Ä19 Halbzeit: Wir erneuern Brandenburg!

Antragsteller*in: LAG Digitales und Medien
Beschlussdatum: 18.03.2022

Änderungsantrag zu L1

Von Zeile 36 bis 37 einfügen:
Bildung und Schulen stärken: Auch unser Bildungssystem und unsere Schulen wurden in der Corona Pandemie mit vielen Härten und Herausforderungen konfrontiert. Besonders für Kinder und Jugendliche war die Zeit der Lockdowns nicht einfach. Gerade dann, wenn wichtige soziale Entwicklungsschritte nicht gemacht werden konnten und der Kontakt zu Lehrer*innen und Klassenkamerad*innen verloren gegangen ist. Soziale Ungleichheiten werden dadurch weiter verschärft. Das Programm des Bundes „Aufholen nach Corona“ haben wir mit Landesmitteln noch einmal verdoppelt, um zwei Jahre lang 200 zusätzliche Lehrkräfte und 54 Stellen Schulsozialarbeit finanzieren zu können. Dies ist ein guter erster Schritt. Um unsere Schulen dauerhaft mit dem dringend benötigten Personal auszustatten, werden wir uns in der zweiten Hälfte der Legislatur für multiprofessionelle Teams in Schulen einsetzen. Außerdem wird der Ausbau von Schulen für gemeinsames Lernen einen Schwerpunkt unserer Bildungspolitik bilden, genauso wie die Umsetzung des „Startchancenprogramms“ des Bundes, mit dem z.B. in Barrierefreiheit investiert wird, .

Digitale Verwaltung voranbringen: Das Onlinezugangsgesetz (OZG) verpflichtet Bund, Länder und Kommunen bis Ende 2022 ihre Verwaltungsleistungen auch digital anzubieten. Eine hohe Nutzerorientierung und möglichst einheitliche Umsetzung stehen für uns dabei im Mittelpunkt. Um dies zu erreichen, fordern wir den nachhaltigen Aufbau von Digitalkompetenz in öffentlicher Verwaltung und Schritte hin zu einer digitalisierungsfreundlichen Organisationskultur. Wir setzen uns dafür ein, die öffentliche Verwaltung zu einer attraktiven Arbeitgeberin für digital affine Berufsgruppen und IT-Fachkräfte zu entwickeln.

Begründung

erfolgt mündlich

Unterstützer*innen

Florian Winkler (KV Uckermark)